

Tabellen

Der Ausbildungsmarkt

Agentur für Arbeit Limburg – Wetzlar

Berichtsjahr 2021/2022, Mai 2022



Impressum

Titel:	Der Ausbildungsmarkt
Region:	Agentur für Arbeit Limburg – Wetzlar
Berichtsmonat:	Berichtsjahr 2021/2022, Mai 2022
Erstellungsdatum:	31. Mai 2022
Periodizität:	monatlich
Hinweise:	Abweichungen in den Summen können sich durch nicht zuordenbare Daten ergeben.
Herausgeberin:	Bundesagentur für Arbeit Statistik
Rückfragen an:	Statistik-Service Südwest Saonstr. 2-4 60528 Frankfurt a.M.
E-Mail:	Statistik-Service-Suedwest@arbeitsagentur.de
Hotline:	069/6670-601
Fax:	069/6670-910601
Internet:	https://statistik.arbeitsagentur.de
Zitierhinweis:	Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Der Ausbildungsmarkt, Frankfurt a.M., Mai 2022
Nutzungsbedingungen:	© Statistik der Bundesagentur für Arbeit Sie können Informationen speichern, (auch auszugsweise) mit Quellenangabe weitergeben, vervielfältigen und verbreiten. Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen. Im Falle einer Zugänglichmachung im Internet soll dies in Form einer Verlinkung auf die Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfolgen. Die Nutzung der Inhalte für gewerbliche Zwecke, ausgenommen Presse, Rundfunk und Fernsehen und wissenschaftliche Publikationen, bedarf der Genehmigung durch die Statistik der Bundesagentur für Arbeit.



Inhaltsverzeichnis

Der Ausbildungsmarkt

Agentur für Arbeit Limburg – Wetzlar
Berichtsjahr 2021/2022, Mai 2022

Tabelle	Seite
Gesamtübersicht	
1 Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen auf einen Blick nach gewünschtem Ausbildungsbeginn	1
Struktur: Bewerberinnen und Bewerber insgesamt und nach Status der Ausbildungssuche	
2.1 Bewerberinnen und Bewerber insgesamt nach ausgewählten Merkmalen	2
2.2 Altbewerberinnen und Altbewerber nach ausgewählten Merkmalen	3
2.3 Ausländische Bewerberinnen und Bewerber nach ausgewählten Merkmalen	4
Berufe: Bewerberinnen und Bewerber sowie betriebliche Berufsausbildungsstellen	
3.1 Bewerberinnen und Bewerber sowie betriebliche Berufsausbildungsstellen nach Berufen	5
Schulabschluss: Bewerberinnen und Bewerber sowie betriebliche Berufsausbildungsstellen	
4 Bewerberinnen und Bewerber und betriebliche Berufsausbildungsstellen nach Schulabschluss	6
Zuständige Stelle: Berufsausbildungsstellen	
5 Berufsausbildungsstellen nach zuständiger Stelle, insgesamt, betrieblich, unbesetzt	7
Verbleib: Bewerberinnen und Bewerber	
6 Bewerberinnen und Bewerber nach dem Status der Ausbildungssuche und der Art des Verbleibs	8
Regionen: Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen	
7.1 Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen nach Bundesländern	9
7.2 Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen nach Regionaldirektionen und Agenturen	10
7.3 Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen nach Kreisen	11
Zeitreihen bis zum jeweiligen Berichtmonat	
8.1 Bewerberinnen und Bewerber nach Status der Ausbildungssuche	12
8.2 Berufsausbildungsstellen insgesamt, betrieblich, unbesetzt	13
Hinweis Ausbildungsmarkt	14
Statistik - Infoseite	15

1 Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen auf einen Blick nach gewünschtem Ausbildungsbeginn

Agentur für Arbeit Limburg – Wetzlar
Berichtsjahr 2021/2022, Mai 2022

Ausbildungsbeginn Oktober bis September

Merkmale	2019/20	2020/21	2021/22	Veränderung gegenüber Vorjahr (Sp. 2)		Veränderung gegenüber Vorvorjahr (Sp. 1)	
				absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Bewerberinnen und Bewerber	2.627	2.453	2.475	22	0,9	-152	-5,8
einmündend	665	527	591	64	12,1	-74	-11,1
noch suchend							
unversorgt	1.117	1.103	1.042	-61	-5,5	-75	-6,7
mit Alternative	316	346	326	-20	-5,8	10	3,2
nicht mehr suchend							
andere ehemalige	529	477	516	39	8,2	-13	-2,5
nachrichtlich: versorgt ²⁾	1.510	1.350	1.433	83	6,1	-77	-5,1
Berufsausbildungsstellen	2.399	2.478	2.674	196	7,9	275	11,5
betrieblich	2.399	2.463	2.659	196	8,0	260	10,8
dar. noch unbesetzt	1.214	1.259	1.607	348	27,6	393	32,4
außerbetrieblich	-	15	15	-	-	15	x
Auf 100 betriebliche Berufsausbildungsstellen kommen ... Bewerberinnen und Bewerber.	110	100	93	-7	x	-16	x
Auf 100 unbesetzte Berufsausbildungsstellen kommen ... unversorgte Bewerberinnen und Bewerber.	92	88	65	-23	x	-27	x

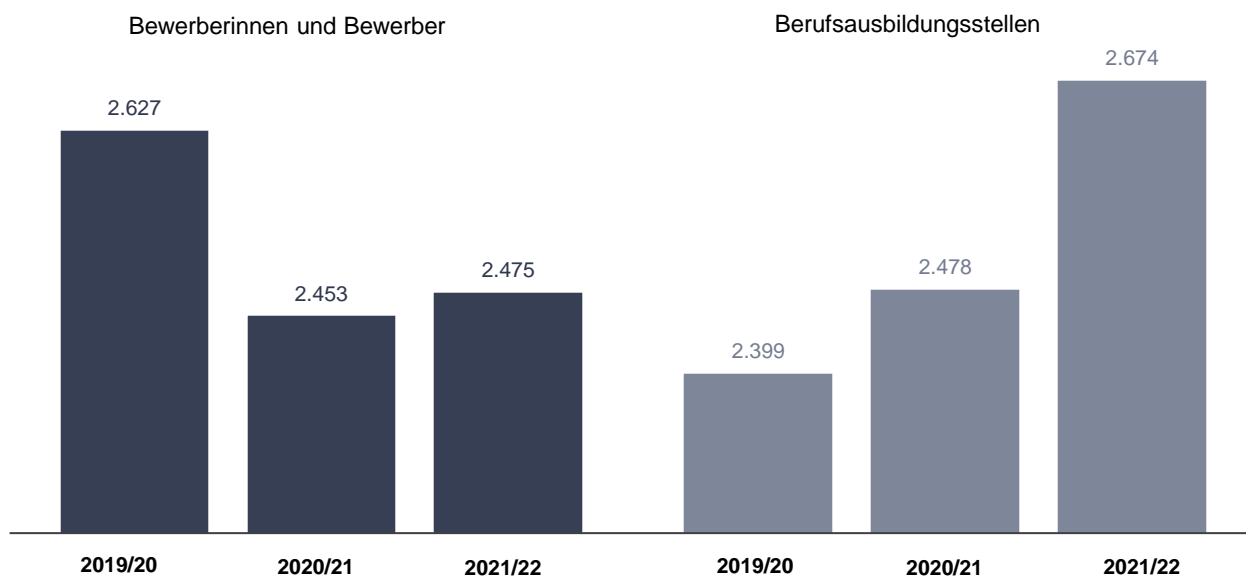
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) 01. Oktober bis 30. September des Folgejahres

2) einmündend, mit Alternative und nicht mehr suchend

x Nachweis nicht sinnvoll

Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen
Agentur für Arbeit Limburg – Wetzlar



Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2.1 Bewerberinnen und Bewerber nach ausgewählten Merkmalen und dem Status der Ausbildungssuche

Agentur für Arbeit Limburg – Wetzlar
Berichtsjahr 2021/2022, Mai 2022

Insgesamt

Merkmale	2021/22				Veränderung gegenüber Vorjahr		Veränderung gegenüber Vorvorjahr	
	Anzahl	Anteil in %	Männer	Frauen	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	2.475	100,0	1.537	938	22	0,9	-152	-5,8
Alter								
unter 20 Jahre	1.730	69,9	1.066	664	88	5,4	-141	-7,5
20 bis unter 25 Jahre	587	23,7	368	219	-68	-10,4	-34	-5,5
25 Jahre und älter	158	6,4	103	55	2	1,3	23	17,0
Staatsangehörigkeit								
Deutsche	2.035	82,2	1.268	767	26	1,3	-142	-6,5
Ausländerinnen und Ausländer	440	17,8	269	171	-4	-0,9	-10	-2,2
dar. Personen im Kontext von Fluchtmigration	148	6,0	104	44	-15	-9,2	-10	-6,3
Menschen mit Behinderungen								
Schwerbehinderte Menschen	41	1,7	24	17	-7	-14,6	-2	-4,7
Menschen mit Behinderung i. S. § 19 SGB III	149	6,0	95	54	-22	-12,9	-11	-6,9
Schulabschluss								
ohne Hauptschulabschluss	18	0,7	*	*	-6	-25,0	-15	-45,5
Hauptschulabschluss	827	33,4	562	265	-28	-3,3	-79	-8,7
Realschulabschluss	1.068	43,2	654	414	15	1,4	-73	-6,4
(Fach-)Hochschulreife	399	16,1	200	199	29	7,8	-13	-3,2
keine Angabe	163	6,6	*	*	12	7,9	28	20,7
Besuchte Schule								
Allgemeinbildende Schulen	1.284	51,9	820	464	79	6,6	-151	-10,5
Berufsbildende Schulen	968	39,1	574	394	-45	-4,4	47	5,1
Hochschulen und Akademien	91	3,7	60	31	-6	-6,2	-	-
sonstige Schulen	110	4,4	71	39	-9	-7,6	-48	-30,4
keine Angabe	22	0,9	12	10	3	15,8	-	-
Schulabgangsjahr								
im Berichtsjahr	1.353	54,7	825	528	113	9,1	-75	-5,3
in den Vorjahren	1.115	45,1	709	406	-90	-7,5	-80	-6,7
keine Angabe	7	0,3	3	4	-1	-12,5	3	75,0
Altbewerberinnen und Altbewerber								
Suche in einem der letzten 5 Berichtsjahre	1.121	45,3	707	414	-90	-7,4	25	2,3
dar. Suche im letzten oder vorletzten Berichtsjahr	1.017	41,1	633	384	-83	-7,5	6	0,6

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

x Nachweis nicht sinnvoll

2.2 Altbewerberinnen und Altbewerber nach ausgewählten Merkmalen und dem Status der Ausbildungssuche

Agentur für Arbeit Limburg – Wetzlar
Berichtsjahr 2021/2022, Mai 2022

Insgesamt

Merkmale	2021/22				Veränderung gegenüber Vorjahr		Veränderungen gegenüber Vorvorjahr	
	Anzahl	Anteil in %	Männer	Frauen	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	1.121	100,0	707	414	-90	-7,4	25	2,3
dar. Suche im letzten oder vorletzten Berichtsjahr	1.017	90,7	633	384	-83	-7,5	6	0,6
einmündend	255	22,7	158	97	-2	-0,8	-41	-13,9
andere ehemalige	276	24,6	170	106	-34	-11,0	-31	-10,1
mit Alternative	373	33,3	226	147	-7	-1,8	67	21,9
unversorgt	113	10,1	79	34	-40	-26,1	11	10,8
Alter								
unter 20 Jahre	602	53,7	367	235	-41	-42,0	-25	-46,2
20 bis unter 25 Jahre	423	37,7	277	146	-44	-9,4	30	7,6
25 Jahre und älter	96	8,6	63	33	-5	-5,0	20	26,3
Staatsangehörigkeit								
Deutsche	911	81,3	575	336	-86	-8,6	23	2,6
Ausländerinnen und Ausländer	210	18,7	132	78	-4	-1,9	2	1,0
dar. Personen im Kontext von Fluchtmigration	70	6,2	55	15	-5	-6,7	-4	-5,4
Menschen mit Behinderungen								
Schwerbehinderte Menschen	31	2,8	18	13	-3	-8,8	1	3,3
Menschen mit Behinderung i. S. § 19 SGB III	127	11,3	80	47	-28	-18,1	-13	-9,3
Schulabschluss								
ohne Hauptschulabschluss	8	0,7	*	*	-12	-60,0	-22	-73,3
Hauptschulabschluss	421	37,6	283	138	-42	-9,1	-7	-1,6
Realschulabschluss	381	34,0	231	150	-65	-14,6	-25	-6,2
(Fach-)Hochschulreife	191	17,0	106	85	20	11,7	43	29,1
keine Angabe	120	10,7	*	*	9	8,1	36	42,9
Besuchte Schule								
Allgemeinbildende Schulen	378	33,7	244	134	-44	-10,4	-32	-7,8
Berufsbildende Schulen	602	53,7	369	233	-39	-6,1	33	5,8
Hochschulen und Akademien	51	4,5	34	17	-5	-8,9	24	88,9
sonstige Schulen	76	6,8	51	25	-7	-8,4	-8	-9,5
keine Angabe	14	1,2	9	5	5	55,6	8	133,3
Schulabgangsjahr								
im Berichtsjahr	277	24,7	*	*	-8	-2,8	10	3,7
in den Vorjahren	841	75,0	540	301	-82	-8,9	12	1,4
keine Angabe	3	0,3	*	*	-	-	3	-

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

x Nachweis nicht sinnvoll



2.3 Ausländische Bewerberinnen und Bewerber nach ausgewählten Merkmalen und dem Status der Ausbildungssuche

Agentur für Arbeit Limburg – Wetzlar
Berichtsjahr 2021/2022, Mai 2022

Insgesamt

Merkmale	2021/22				Veränderung gegenüber Vorjahr		Veränderung gegenüber Vorvorjahr	
	Anzahl	Anteil in %	Männer	Frauen	absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	440	100,0	269	171	-4	-0,9	-10	-2,2
dar. Personen im Kontext Fluchtmigration	148	33,6	104	44	-15	-9,2	-10	-6,3
Alter								
unter 20 Jahre	243	55,2	149	94	14	6,1	2	0,8
20 bis unter 25 Jahre	135	30,7	78	57	-18	-11,8	-30	-18,2
25 Jahre und älter	62	14,1	42	20	-	-	18	40,9
Menschen mit Behinderungen								
Schwerbehinderte Menschen	3	0,7	*	*	-1	-25,0	-	-
Menschen mit Behinderung i. S. § 19 SGB III	6	1,4	*	*	-5	-45,5	-13	-68,4
Schulabschluss								
ohne Hauptschulabschluss	*	x	*	-	-3	-60,0	-2	-50,0
Hauptschulabschluss	183	41,6	126	57	7	4,0	-22	-10,7
Realschulabschluss	163	37,0	95	68	-16	-8,9	4	2,5
(Fach-)Hochschulreife	55	12,5	26	29	4	7,8	1	1,9
keine Angabe	*	x	*	17	4	12,1	9	32,1
Besuchte Schule								
Allgemeinbildende Schulen	159	36,1	103	56	-10	-5,9	-1	-0,6
Berufsbildende Schulen	225	51,1	132	93	10	4,7	4	1,8
Hochschulen und Akademien	17	3,9	*	*	-6	-26,1	2	13,3
sonstige Schulen	32	7,3	20	12	-	-	-15	-31,9
keine Angabe	7	1,6	*	*	2	40,0	-	-
Schulabgangsjahr								
im Berichtsjahr	230	52,3	143	87	14	6,5	1	0,4
in den Vorjahren	207	47,0	*	*	-17	-7,6	-12	-5,5
keine Angabe	3	0,7	*	*	-1	-25,0	1	50,0
Altbewerberinnen und Altbewerber								
Suche in einem der letzten 5 Berichtsjahre	210	47,7	132	78	-4	-1,9	2	1,0
dar. Suche im letzten Berichtsjahr	167	38,0	99	68	-9	-5,1	-2	-1,2

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

x Nachweis nicht sinnvoll

3 Bewerberinnen und Bewerber sowie betriebliche Berufsausbildungsstellen nach Berufen

Agentur für Arbeit Limburg – Wetzlar
Berichtsjahr 2021/2022, Mai 2022

Ausbildungsarten bzw. Berufsbereiche/-gruppen	Bewerberinnen und Bewerber				Betriebliche Berufsausbildungsstellen				Auf 100 gemeldete betriebliche Berufsausbildungsstellen kommen ... Bewerber/-innen.		Auf 100 unbesetzte Berufsausbildungsstellen kommen ... unversorgte Bewerber/-innen.	
	Insgesamt		darunter unversorgt		Insgesamt		darunter unbesetzt		2021/22	Veränd. ggü. VJ	2021/22	Veränd. ggü. VJ
	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %				
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Insgesamt	2.475	0,9	1.042	-5,5	2.659	8,0	1.607	27,6	93	-7	65	-23
Berufe nach KldB 2010												
1 Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	82	-4,7	31	24,0	39	39,3	16	-5,9	210	-97	194	47
2 Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	744	6,7	308	11,6	811	13,7	470	23,7	92	-6	66	-7
3 Bau,Architektur,Vermessung,Gebäudetechn.	199	-10,4	78	-20,4	296	-6,9	210	22,8	67	-3	37	-20
4 Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	146	3,5	66	4,8	115	6,5	63	34,0	127	-4	105	-29
5 Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	141	-5,4	62	-12,7	183	-7,1	114	22,6	77	1	54	-22
6 Kaufm.Dienstl.,Handel,Vertrieb,Tourismus	470	1,5	204	-15,7	626	14,4	441	48,5	75	-10	46	-35
7 Unternehmensorga,Buchhalt,Recht,Verwalt.	369	2,2	140	-14,1	413	12,5	185	13,5	89	-9	76	-24
8 Gesundheit, Soziales, Lehre u. Erziehung	294	-	139	-6,1	167	-2,9	101	16,1	176	5	138	-32
9 Geisteswissenschaften, Kultur,Gestaltung	30	-25,0	14	-17,6	9	-30,8	7	75,0	333	26	200	-225

*) Aus Datenschutzgründen und Gründen der statistischen Geheimhaltung werden Zahlenwerte von 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert.

.x Veränderungswert > 250 %

x Nachweis nicht sinnvoll



4 Bewerberinnen und Bewerber sowie betriebliche Berufsausbildungsstellen nach Schulabschluss

Agentur für Arbeit Limburg – Wetzlar

Berichtsjahr 2021/2022, Mai 2022

mindestens erwarteter Schulabschluss	Betriebliche Berufsausbildungsstellen			darunter unbesetzt		
	Anzahl	Anteil in %	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Anteil in %	Veränd. ggü. VJ in %
	1	2	3	4	5	6
Insgesamt	2.659	100,0	8,0	1.607	100,0	27,6
ohne Hauptschulabschluss	-			-		
Hauptschulabschluss	1.377	51,8	13,9	880	54,8	32,1
Realschulabschluss	1.008	37,9	4,4	546	34,0	28,8
(Fach-)Hochschulreife	168	6,3	-8,7	95	5,9	-13,6
keine Angabe/ nicht relevant	106	4,0	1,9	86	5,4	45,8

Schulabschluss	Bewerberinnen und Bewerber			darunter unversorgt		
	Anzahl	Anteil in %	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Anteil in %	Veränd. ggü. VJ in %
	1	2	3	4	5	6
Insgesamt	2.475	100,0	0,9	1.042	100,0	-5,5
ohne Hauptschulabschluss	18	0,7	-25,0	8	0,8	33,3
Hauptschulabschluss	827	33,4	-3,3	402	38,6	-8,4
Realschulabschluss	1.068	43,2	1,4	425	40,8	-4,7
(Fach-)Hochschulreife	399	16,1	7,8	150	14,4	-5,7
keine Angabe/ nicht relevant	163	6,6	7,9	57	5,5	7,5

x Nachweis nicht sinnvoll

5 Berufsausbildungsstellen nach zuständiger Kammer

Agentur für Arbeit Limburg – Wetzlar
Berichtsjahr 2021/2022, Mai 2022

Insgesamt

Zuständige Stelle ¹⁾	Berufsausbildungsstellen	Veränderung gegenüber Vorjahr		Veränderung gegenüber Vorvorjahr	
		absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5
Insgesamt	2.674	196	7,9	275	11,5
Industrie- und Handelskammer	x	x	x	x	x
Handwerkskammer	x	x	x	x	x
Freie Berufe	x	x	x	x	x
Ärztetikammer	x	x	x	x	x
Zahnärztekammer	x	x	x	x	x
Tierärztekammer	x	x	x	x	x
Apothekenkammer	x	x	x	x	x
Rechtsanwaltskammer	x	x	x	x	x
Notarkammer	x	x	x	x	x
Patentanwaltskammer	x	x	x	x	x
Steuerberaterkammer	x	x	x	x	x
Landwirtschaftskammer	x	x	x	x	x
Öffentlicher Dienst	x	x	x	x	x
keine Angabe ²⁾	x	x	x	x	x

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Diese Angabe bezeichnet die Kammer, welche dem ausbildenden Betrieb die Ausbildungsberechtigung für die im Stellenangebot genannte Ausbildung ausgestellt hat.

2) "Keine Angabe" beinhaltet alle EQ-Stellen, die schulischen Ausbildungsberufe Gesundheits- und Krankenpfleger/in, Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger/in, Hebamme/Entbindungspfleger und Altenpfleger/in (bis Oktober 2014 = „übrige Berufe“) und Stellen mit der Angabe „übrige Berufe“ und „keine Kammerzugehörigkeit“.

x Nachweis nicht sinnvoll

Berufsausbildungsstellen nach zuständiger Stelle Agentur für Arbeit Limburg – Wetzlar

Industrie- und Handelskammer	-
Handwerkskammer	-
Freie Berufe	-
Öffentlicher Dienst	-
Landwirtschaftskammer	-

Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

6 Bewerberinnen und Bewerber nach dem Status der Ausbildungssuche und der Art des Verbleibs

Agentur für Arbeit Limburg – Wetzlar
Berichtsjahr 2021/2022, Mai 2022

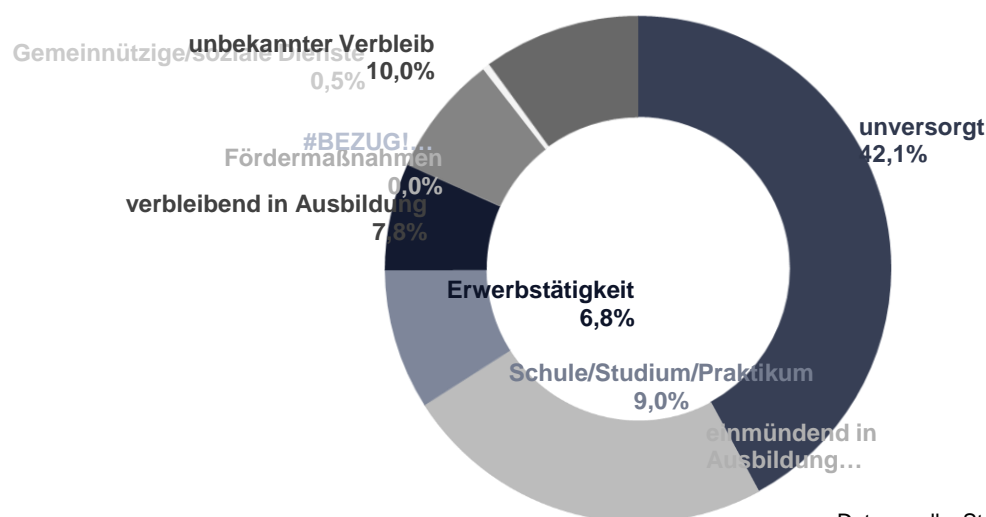
Art des Verbleibs / Status der Ausbildungssuche	Bewerberinnen und Bewerber				darunter Status der Ausbildungssuche					
					andere ehemalige			mit Alternative		
	Anzahl	Anteil in %	Veränd. ggü. VJ		Anzahl	Veränd. ggü. VJ		Anzahl	Veränd. ggü. VJ	
			absolut	in %		absolut	in %		absolut	in %
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Insgesamt	2.475	100,0	22	0,9	516	39	8,2	326	-20	-5,8
unversorgt	1.042	42,1	-61	-5,5	-	-	-	-	-	-
versorgt	1.433	57,9	83	6,1	516	39	8,2	326	-20	-5,8
einmündend in Ausbildung	591	23,9	64	12,1	-	-	-	-	-	-
ungefördert	566	22,9	61	12,1	-	-	-	-	-	-
gefördert	25	1,0	3	13,6	-	-	-	-	-	-
Schule/Studium/Praktikum	222	9,0	-6	-2,6	147	3	2,1	*	-9	-10,7
Schulbildung	192	7,8	-15	-7,2	121	-9	-6,9	71	-6	-7,8
Studium	30	1,2	9	42,9	26	12	85,7	*	-3	-42,9
Praktikum	-	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Erwerbstätigkeit	169	6,8	26	18,2	90	16	21,6	79	10	14,5
verbleibend in Ausbildung	192	7,8	-2	-8,3	22	-2	-30,0	170	-21	-27,1
ungefördert	51	2,1	-1	-5,0	19	-1	-5,0	32	-7	-17,9
gefördert	141	5,7	-1	-25,0	3	-1	-25,0	138	-14	-9,2
Fördermaßnahmen	-	0,0	-1	-100,0	-	-	-	-	-1	-100,0
dar. Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen (einschl. Reha)	-	0,0	-1	-100,0	-	-	-	-	-1	-100,0
dar. Einstiegsqualifizierung	-	0,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Gemeinnützige/soziale Dienste	12	0,5	3	33,3	10	2	25,0	*	1	100,0
dar. Bundes-/Jugendfreiwilligendienst	10	0,4	2	25,0	8	1	14,3	*	1	100,0
unbekannter Verbleib	247	10,0	20	8,8	247	20	8,8	-	-	-

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

x Nachweis nicht sinnvoll

Lesehilfe: Von 2.475 im Berichtsjahre 2020/21 gemeldeten Bewerber/-innen galten 1.042 (42,1 %) als unversorgt und 1.433 (57,9 %) als versorgt. Die versorgten Bewerber/-innen lassen sich weiter unterteilen in 591 Personen, die in eine Ausbildung einmünden sowie 516 andere ehemalige Bewerber/-innen, die die Ausbildungsvermittlung nicht mehr in Anspruch nahmen und 326 Bewerber/-innen mit Alternative, die weiter auf Ausbildungssuche waren, obwohl sie eine Alternative hatten wie z. B. Schule/Studium/Praktikum. Insgesamt waren 1.368 Bewerber/-innen noch auf Ausbildungssuche (1.042 unversorgte Bewerber/-innen und 326 Bewerber/-innen mit Alternative).

Bewerberinnen und Bewerber nach Art des Verbleibs
Agentur für Arbeit Limburg – Wetzlar



Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

7.1 Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen nach Ländern

Agentur für Arbeit Limburg – Wetzlar
Berichtsjahr 2021/2022, Mai 2022

Regionen	Bewerberinnen und Bewerber				Berufs- ausbildungs- stellen	dar. betriebliche Berufsausbildungsstellen				Auf 100 gemel- dete betriebl. Berufsausbil- dungsstellen kommen ...		Auf 100 unbe- setzte Berufs- ausbildungs- stellen kommen ... unversorgte Bewerber/-innen.		
	Insgesamt		darunter unversorgt			Insgesamt		darunter unbesetzt		Anzahl	Veränd. ggü. VJ absolut	Anzahl	Veränd. ggü. VJ absolut	
	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %		Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %					
	1	2	3	4		5	6	7	8	9	10	11	12	13
	Diese Seite wird nur für Deutschland ausgewertet.													

7.2 Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen nach Regionaldirektionen und Agenturen für Arbeit

Agentur für Arbeit Limburg – Wetzlar
Berichtsjahr 2021/2022, Mai 2022

Regionen	Bewerberinnen und Bewerber				Berufs- ausbildungs- stellen	dar. betriebliche Berufsausbildungsstellen				Auf 100 gemel- dete betriebl. Berufsausbil- dungsstellen kommen ... Bewerber/-innen.	Auf 100 unbe- setzte Berufs- ausbildungs- stellen kommen ... unversorgte Bewerber/-innen.				
	Insgesamt		darunter unversorgt			Insgesamt		darunter unbesetzt							
	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %		Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %			Anzahl	Veränd. ggü. VJ absolut	Anzahl	Veränd. ggü. VJ absolut
	1	2	3	4		5	6	7	8			9	10	11	12
<p>Diese Seite wird nicht für Kreise und Agenturen ausgewertet.</p>															

7.3 Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen nach Kreisen

Agentur für Arbeit Limburg – Wetzlar
Berichtsjahr 2021/2022, Mai 2022

Regionen	Bewerberinnen und Bewerber				Berufsausbildungsstellen		dar. betriebliche Berufsausbildungsstellen				Auf 100 gemeldete betriebl. Berufsausbildungsstellen kommen ... Bewerber/-innen.		Auf 100 unbesetzte Berufsausbildungsstellen kommen ... unversorgte Bewerber/-innen.	
	Insgesamt		darunter unversorgt				Insgesamt		darunter unbesetzt		Anzahl	Veränd. ggü. VJ absolut	Anzahl	Veränd. ggü. VJ absolut
	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %	Anzahl	Veränd. ggü. VJ in %						
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
<p>Diese Seite wird nicht für Kreise und Agenturen ausgewertet.</p>														

8.1 Bewerberinnen und Bewerber bis zum jeweiligen Berichtsmonat

Agentur für Arbeit Limburg – Wetzlar

Zeitreihe

Insgesamt

Berichtsmonat	Berichtsjahre					
	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
	1	2	3	4	5	6
Oktober	1.463	1.398	1.246	1.224	1.134	1.031
November	1.782	1.702	1.830	1.673	1.412	1.329
Dezember	2.187	2.002	2.096	1.911	1.647	1.667
Januar	2.331	2.165	2.253	2.028	1.761	1.805
Februar	2.578	2.485	2.479	2.213	1.991	2.024
März	2.796	2.737	2.670	2.446	2.177	2.187
April	2.988	2.874	2.811	2.533	2.312	2.349
Mai	3.120	3.139	2.909	2.627	2.453	2.475
Juni	3.263	3.273	3.022	2.746	2.553	...
Juli	3.406	3.469	3.117	2.870	2.680	...
August	3.519	3.574	3.214	2.940	2.791	...
September	3.608	3.665	3.311	3.046	2.868	...

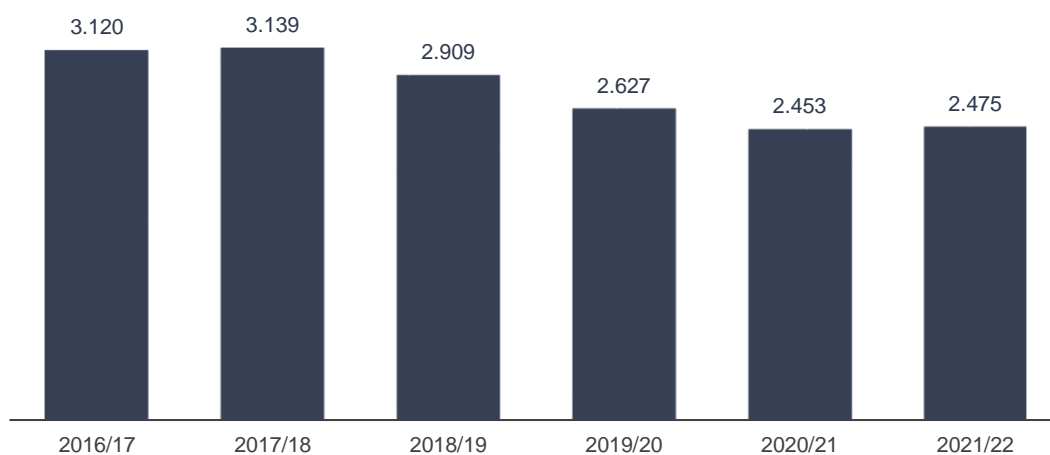
© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

... Angaben fallen später an

x Nachweis nicht sinnvoll

Hinweis: Für das aktuelle Berichtsjahr werden bis einschließlich Berichtsmonat Februar nur die Ingesamt-Zahlen veröffentlicht.

Bewerberinnen und Bewerber Agentur für Arbeit Limburg – Wetzlar



Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

8.2 Berufsausbildungsstellen bis zum jeweiligen Berichtsmonat

Agentur für Arbeit Limburg – Wetzlar

Zeitreihe

Insgesamt ▼

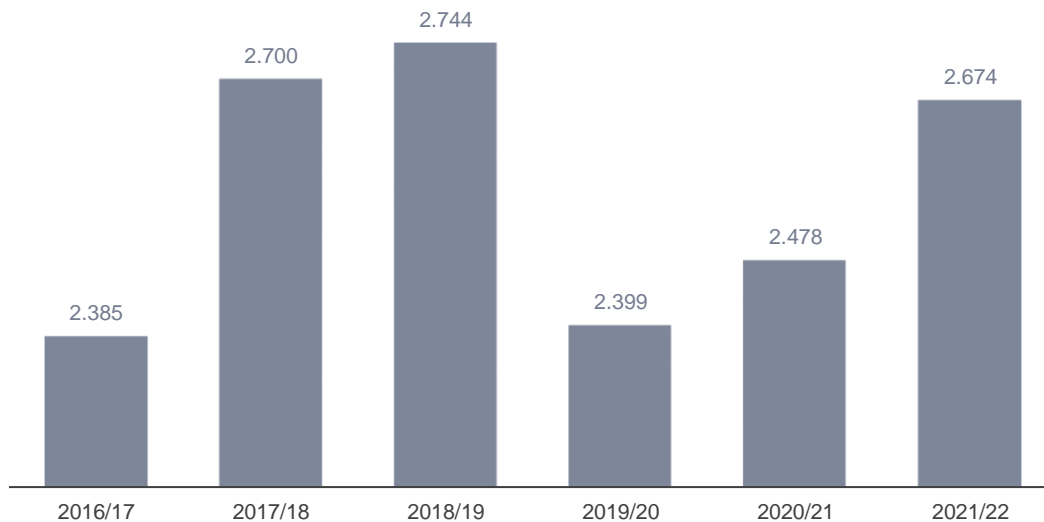
Berichtsmonat	Berichtsjahre					
	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22
	1	2	3	4	5	6
Oktober	1.469	1.634	1.676	1.504	1.502	1.415
November	1.626	1.852	1.842	1.685	1.697	1.614
Dezember	1.771	2.000	2.027	1.928	1.930	1.779
Januar	1.897	2.118	2.141	2.060	2.002	1.975
Februar	2.074	2.287	2.331	2.241	2.130	2.140
März	2.180	2.477	2.527	2.319	2.292	2.434
April	2.280	2.581	2.653	2.358	2.371	2.590
Mai	2.385	2.700	2.744	2.399	2.478	2.674
Juni	2.492	2.839	2.862	2.489	2.586	...
Juli	2.569	2.894	2.937	2.605	2.750	...
August	2.633	3.010	3.030	2.682	2.874	...
September	2.725	3.061	3.103	2.729	2.891	...

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

... Angaben fallen später an

x Nachweis nicht sinnvoll

Berufsausbildungsstellen
Agentur für Arbeit Limburg – Wetzlar



Datenquelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit



Methodische Hinweise zu den Statistiken über der Ausbildungsmarkt

Kurzbeschreibung

Die Ausbildungsmarktstatistik berichtet über

- gemeldete Bewerberinnen und Bewerber für Berufsausbildungsstellen, die das Beratungs- und Vermittlungsangebot der Agenturen für Arbeit (AA) und Jobcenter (JC) zum Ausbildungsmarkt in Anspruch nehmen, sowie
- Berufsausbildungsstellen, die bei AA und JC für die Ausbildungsvermittlung mit Vermittlungsauftrag gemeldet wurden.

Sowohl die AA als auch die JC in gemeinsamer Einrichtungen (gE) und in alleiniger kommunaler Trägerschaft (zkT) führen Ausbildungsvermittlung nach § 35 Sozialgesetzbuch Drittes Buch (SGB III) durch. Träger der Grundsicherung können diese Aufgabe durch die AA wahrnehmen lassen (§ 16 Abs. 4 SGB II).

Grundgesamtheit

Die Ausbildungsmarktstatistik berichtet über Bewerberinnen und Bewerber, die einen anerkannten Ausbildungsberuf nach dem **Berufsbildungsgesetz (BBiG)** wünschen, und über Berufsausbildungsstellen für nach dem BBiG anerkannte Ausbildungsberufe.

Die statistische Berichterstattung konzentriert sich damit auf das zahlenmäßig bedeutsamste Segment des Ausbildungsmarktes: die BBiG-Berufe. Hierbei handelt es sich üblicherweise um duale Ausbildungen, d. h. Ausbildungen, die parallel in Betrieb und Berufsschule stattfinden. Außerdem fallen hierunter Ausbildungsplätze in Berufsbildungswerken und sonstigen Einrichtungen, die Ausbildungsmaßnahmen für Menschen mit Behinderungen durchführen, aber auch Ausbildungen im Rahmen eines dualen, ausbildungsintegrierenden Studiums oder einer Abiturientenausbildung, die den Abschluss einer Berufsausbildung nach dem BBiG beinhaltet.

Nicht enthalten sind:

- Ausbildungen im öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis (z. B. Beamtin/Beamter)
- Ausbildungen in nicht anerkannten Ausbildungsberufen
- schulische Ausbildungen
- duale, praxisintegrierende Studiengänge

Die Berichterstattung unterscheidet zwischen drei **Ausbildungsarten**:

- Duale Berufsausbildungen führen zu einem Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf.
- Abiturientenausbildungen ermöglichen neben dem Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf noch einen weiteren Abschluss, z. B. Handelsfachwirtin/Handelsfachwirt. Sie setzen die (Fach-)Hochschulreife voraus.
- Duales Studium: Die ausbildungsintegrierende Studienform schließt eine Berufsausbildung systematisch mit ein.

Berichtsjahr

Das Berichtsjahr ist der Zeitraum vom **1. Oktober bis zum 30. September des folgenden Jahres**. Die Ausbildungsmarktstatistik weist Bewerberinnen und Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen aus, die bei den AA und JC mit dem Ziel der Ausbildungsaufnahme im Berichtsjahr gemeldet sind. Die Monatswerte sind immer kumulierte Daten seit Beginn des Berichtsjahres. Damit bleibt jede/r Bewerberin/Bewerber bzw. jede Berufsausbildungsstelle, die während des Berichtsjahres einmal gemeldet war, statistisch bis zum Ende des Berichtsjahres in der Grundgesamtheit enthalten (Prinzip der Anwesenheitsgesamtheit), auch wenn der Vermittlungsauftrag bereits beendet wurde.



Methodische Hinweise zu den Statistiken über der Ausbildungsmarkt

Für den Nachvermittlungszeitraum nach Ende des Berichtsjahres, also zu Beginn des neuen Berichtsjahres, liefert die Ausbildungsmarktstatistik Daten zum sogenannten **5. Quartal**. Dies sind Bewerberinnen und Bewerber bzw. Berufsausbildungsstellen, deren gewünschter Ausbildungsbeginn zwischen 01.10. und 31.12. liegt. Bewerberinnen und Bewerber, die im 5. Quartal eine Ausbildungsstelle suchen, haben im vorangegangenen Berichtsjahr nicht die gewünschte Ausbildungsstelle gefunden oder sich kurzfristig zur Suche entschlossen. Dies gilt auch für die Berufsausbildungsstellen: Sie waren zum 30.09. unbesetzt oder sind zum Beispiel kurzfristig (wieder) frei geworden.

Üblicherweise beginnen Ausbildungen im August oder September. Deshalb bildet die Ausbildungsmarktstatistik Bewerberinnen/Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen zusätzlich als Teilgruppen **mit einem gewünschten Ausbildungsbeginn von Januar bis September** ab. Der gewünschte Beginn liegt hier von vornherein nach dem 31.12. oder er lag ursprünglich zwischen 01.10. und 31.12. und wurde in das neue Kalenderjahr verschoben.

Erhebungszeitpunkt

Die Daten werden monatlich mit Bezug auf einen bestimmten **Stichtag** aufbereitet. Dieser entspricht dem allgemeinen Stichtag der Arbeitsmarktstatistik zur Mitte des Kalendermonats. Eine Ausnahme bildet der Zähltag zum Ende des Berichtsjahres im Berichtsmonat September, der **30. September**.

Regionale Zuordnung

Berufsausbildungsstellen sind seit dem Berichtsjahr 2005/2006 nach dem **Arbeitsort** abgebildet, zuvor nach dem Ort der betreuenden Dienststelle. Für Bewerberinnen und Bewerber richtet sich die Ortsangabe seit September 2003 nach dem **Wohnort**. Die kleinsten berichtsfähigen Gebietseinheiten sind Kreise bzw. BA-Geschäftsstellen.

Bewerberinnen und Bewerber

Gemeldete Bewerberinnen/Bewerber für Berufsausbildungsstellen sind **gemeldete Personen**, die im Berichtsjahr die individuelle Vermittlung in eine betriebliche oder außerbetriebliche Berufsausbildungsstelle in anerkannten Ausbildungsberufen nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) wünschen und deren Eignung dafür geklärt ist bzw. deren Voraussetzungen dafür gegeben sind. Hierzu zählen auch Ausbildungsplätze in Berufsbildungswerken und sonstigen Einrichtungen, die Ausbildungsmaßnahmen für Menschen mit Behinderungen durchführen, aber auch Ausbildungen im Rahmen eines dualen, ausbildungsintegrierenden Studiums oder einer Abiturientenausbildung, die den Abschluss einer Berufsausbildung nach dem BBiG beinhalten.

Seit dem Berichtsjahr 2008/2009 fließen in die Statistiken zu Bewerberinnen und Bewerbern die Daten der JC zKT ein.

Status der Ausbildungsuche

Die Ausbildungsstellenvermittlung richtet ihre Aktivitäten darauf aus, bis **zum 30. September** möglichst für alle Bewerberinnen und Bewerber eine Einmündung in eine Ausbildungsstelle oder in eine Alternative zur Berufsausbildung zu erreichen. Auch danach werden die Vermittlungsbemühungen für unversorgte Bewerberinnen und Bewerber fortgesetzt (s. auch Abschnitt zum "5. Quartal" unter "Berichtsjahr").

Methodische Hinweise zu den Statistiken über der Ausbildungsmarkt

Die vier Status der Ausbildungssuche zeigen den Vermittlungsstand der Bewerberinnen und Bewerber am jeweiligen Stichtag in Hinblick auf den 30. September:

- **Einmündende** Bewerberinnen/Bewerber nehmen im Laufe des Berichtsjahres oder später eine Ausbildung auf.
- **Andere ehemalige** Bewerberinnen/Bewerber fragen keine weitere aktive Hilfe bei der Ausbildungssuche nach, ohne dass der Grund explizit bekannt sein muss.
- Bewerberinnen/Bewerber **mit Alternative** sind weiter auf Ausbildungssuche, obwohl sie bereits eine alternative Möglichkeit zur Ausbildung haben oder eine laufende Berufsausbildung fortsetzen. Zu den Alternativen gehören z. B. Schulbildung, Berufsgrundschuljahr, Berufsvorbereitungsjahr, Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen, Einstiegsqualifizierung oder freiwillige Dienste (wie etwa das Freiwillige Soziale Jahr).
- **Unversorgte** Bewerberinnen/Bewerber sind Ausbildungssuchende, für die weder die Einmündung in eine Berufsausbildung, noch ein weiterer Schulbesuch, eine Teilnahme an einer Fördermaßnahme oder eine Alternative zur Ausbildung bekannt ist und für die Vermittlungsbemühungen weiter laufen.

Als **versorgt** gelten umgekehrt die einmündenden und die anderen ehemaligen Bewerberinnen/Bewerber sowie jene mit Alternative.

Die Status informieren auch darüber, ob die Bewerberinnen/Bewerber noch auf der Suche nach einer Ausbildung sind. Andere ehemalige Bewerberinnen/Bewerber sind **nicht mehr suchend**, Bewerberinnen/Bewerber mit Alternative und unversorgte Bewerberinnen/Bewerber sind **noch suchend**.

Zum Berichtsjahresende berichtet die Ausbildungsmarktstatistik auch darüber, ob andere ehemalige und unversorgten Bewerberinnen/Bewerber **am 30. September arbeitslos** sind.

Altbewerberinnen und Altbewerber sind Personen, die bereits in einem der letzten fünf Berichtsjahre vor dem aktuellen Berichtsjahr als Bewerberin/Bewerber für Berufsausbildungsstellen oder andere Ausbildungen gemeldet waren.

Berufsausbildungsstellen

Gemeldete Berufsausbildungsstellen sind alle mit einem **Auftrag zur Vermittlung** gemeldeten und im Berichtsjahr zu besetzenden betrieblichen und außerbetrieblichen Berufsausbildungsstellen für anerkannte Ausbildungsberufe nach dem BBiG. Hierzu zählen auch Ausbildungsplätze in Berufsbildungswerken und sonstigen Einrichtungen, die Ausbildungsmaßnahmen für Menschen mit Behinderungen durchführen, aber auch Ausbildungen im Rahmen eines dualen, ausbildungsintegrierenden Studiums oder einer Abiturientenausbildung, die den Abschluss einer Berufsausbildung nach dem BBiG beinhaltet. Für die Berufsausbildungsstellen muss ein Vermittlungsauftrag und für den ausbildenden Betrieb eine Ausbildungsberechtigung der zuständigen Stelle vorliegen.

Betriebliche Berufsausbildungsstellen sind in Betrieben durchgeführte Berufsausbildungen. Im Gegensatz dazu bieten selbständige, nicht einem Betrieb angegliederte Bildungseinrichtungen **außerbetriebliche Berufsausbildungsstellen** an. Das können sein: Berufsbildungswerke, Berufsförderungswerke, Berufsförderungswerke, Berufsbildungszentren, Rehabilitationszentren und reine Ausbildungsbetriebe. Zu den außerbetrieblichen Berufsausbildungsstellen zählen u. a. Berufsausbildungen in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE) und Ausbildungsmaßnahmen für Menschen mit Behinderungen nach § 117 SGB III.

Unbesetzte Berufsausbildungsstellen sind alle betrieblichen Berufsausbildungsstellen, die zum jeweiligen Stichtag noch offen sind und für die weiterhin ein Vermittlungsauftrag besteht.



Methodische Hinweise zu den Statistiken über der Ausbildungsmarkt

Die Angaben zu den gemeldeten Ausbildungsstellen enthalten nicht die von JC zKT gelieferten Daten. Nach Einschätzung der Statistik der BA dürften bei den JC zKT nur wenige ungeforderte Ausbildungsstellen nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) gemeldet sein, die nicht gleichzeitig bei den AA bzw. JC gE erfasst sind. Deshalb wird der Zahl der Bewerberinnen und Bewerber einschließlich JC zKT die Zahl der Berufsausbildungsstellen ohne JC zKT gegenübergestellt.

Einschaltungsgrad

Der Einschaltungsgrad bei gemeldeten Bewerberinnen/Bewerbern und Ausbildungsstellen wird – gemessen an Gesamtangebot und Gesamtnachfrage – als sehr hoch eingeschätzt. Ein nicht bezifferbarer Teil der Inanspruchnahme durch Betriebe und Jugendliche – insbesondere der freiwilligen Inanspruchnahme nach dem SGB III – richtet sich nach den jeweiligen Verhältnissen auf dem Ausbildungsmarkt. Bei wachsendem Nachfrageüberhang nutzen Ausbildungsbetriebe die Ausbildungsvermittlung seltener und später, die Jugendlichen jedoch häufiger und früher. Bei einem Angebotsüberhang verhält es sich umgekehrt. Daher sind direkte Rückschlüsse auf die absoluten Zahlen von Gesamtangebot und Gesamtnachfrage nicht möglich.

Zeitliche Vergleichbarkeit

April 2021: Änderungen erfasster Berufe im Zusammenhang mit dualem Studium

Mit Wirkung zum Berichtsmonat April 2021 wurde bei einigen Bewerberinnen und Bewerbern für Berufsausbildungsstellen und bei einigen Berufsausbildungsstellen der operativ erfasste gewünschte Beruf vor der statistischen Verarbeitung zu einem Beruf geändert, der kein anerkannter Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) ist. Dadurch fallen Bewerberinnen und Bewerber und Ausbildungsstellen aus der Grundgesamtheit der Ausbildungsmarktstatistik heraus. Grund für diese der Statistik vorgelagerte technische Änderung ist ein Versionswechsel im operativen Fachverfahren der BA, der die Erfassung von Ausbildungsberufen eines dualen Studiums ermöglicht. Bei Auswertungen nach regionaler und beruflicher Gliederung kann dies im Vormonatsvergleich zu einem Rückgang der Anzahl der Bewerberinnen und Bewerber für Berufsausbildungsstellen bzw. Berufsausbildungsstellen führen.

Januar 2021: Einführung der KIdB 2010 – überarbeitete Fassung 2020

Einmal im Jahr wird in der Klassifikation der Berufe 2010 (KIdB 2010) die Zuordnung von Einzelberufen unter berufskundlichen Aspekten überprüft und bei Bedarf angepasst. Dabei werden Einzelberufe anderen Berufsgattungen (KIdB 2010-5-Steller) zugeordnet. Nach fast zehnjährigem Einsatz wurde zudem die KIdB 2010 selbst überarbeitet und eine neue Version „Klassifikation der Berufe 2010 – überarbeitete Fassung 2020“ erstellt. Sie führt zwei neue Berufsuntergruppen (KIdB 2010-4-Steller) und 14 neue Berufsgattungen (KIdB 2010-5-Steller) ein. Zudem sind eine Berufsuntergruppe und eine Berufsgattung innerhalb der Systematik umgezogen. Eine Berufsuntergruppe und eine Berufsgattung wurden umbenannt. Ab dem Berichtsmonat Januar 2021 wurden Bewerberinnen/Bewerber sowie Berufsausbildungsstellen entsprechend neu zugeordnet. Die Änderungen erfolgten unterhalb der Ebene der Berufsgruppe (KIdB 2010-3-Steller). Rückwirkende Änderungen für die Berichtsmonate vor Januar 2021 fanden nicht statt. Weitere Informationen finden Sie im Internetangebot der BA-Statistik:

[Methodenbericht "Einführung der Klassifikation der Berufe 2010 – überarbeitete Fassung 2020"](#)

Informationen zu wichtigen Änderungen vor 2020 finden Sie im Internetangebot der BA-Statistik:

[Logbuch zu Änderungen und Neuerungen der Statistik der BA](#)

Weitere Informationen

Hintergrundinformationen zur Ausbildungsmarktstatistik finden Sie im Internetangebot der BA-Statistik:

[Qualitätsbericht Ausbildungsmarktstatistik](#)

[Methodenberichte zum Thema Ausbildungsmarkt](#)

[Handbuch XSozial-BA-SGB-II Ausbildungsstellenmarkt](#)

Übersichtliche Grafiken und Eckwerte für Ihre Region bietet

[das interaktive Angebot zum Ausbildungsmarkt.](#)

Unterzeichnung der gemeldeten Berufsausbildungsstellen aufgrund eines Verarbeitungsfehlers

Problembeschreibung

Im Zusammenhang mit einer auffälligen regionalen Entwicklung in Berlin wurde ein Verarbeitungsfehler in der Statistik der gemeldeten Berufsausbildungsstellen festgestellt. Dieser Fehler führt dazu, dass die Zahl der gemeldeten Berufsausbildungsstellen etwas zu gering ausgewiesen wird.

Konkret handelt es sich dabei um Berufsausbildungsstellen, deren gewünschter Ausbildungsbeginn ins neue Berichtsjahr¹⁾ verschoben wurde (sogenannte „hochgesetzte Stellen“). War zum Beispiel eine Ausbildungsstelle im September 2021 noch unbesetzt und der Arbeitgeber entschied, dass er jetzt keine Einstellung mehr vornehmen möchte, sondern erst für den neuen Ausbildungsbeginn im September 2022, kann im Fachverfahren VerBIS der gewünschte Eintrittstermin geändert werden. Statistisch korrekt wäre in diesem Fall, die hochgesetzte Berufsausbildungsstelle sowohl im (damals) laufenden Berichtsjahr 2020/21 als auch im neuen Berichtsjahr 2021/22 zu zählen.²⁾ Aufgrund des Verarbeitungsfehlers wird die Stellenmeldung jedoch nur im neuen Berichtsjahr ausgewiesen. Dies führt tendenziell zu einer Untererfassung der Ausbildungsstellen im Ausgangsberichtsjaahr.

Nach aktuellem Erkenntnisstand dürfte sich der Umfang der nicht ausgewiesenen Berufsausbildungsstellen für das abgelaufene Berichtsjahr 2020/21 auf bundesweit durchschnittlich 1-2 Prozent der berichteten Berufsausbildungsstellen belaufen. Das entspricht einer Größenordnung von bis zu 12.000, um die die gemeldeten Berufsausbildungsstellen bundesweit am 30. September 2021 höher hätten ausfallen müssen. Die Auswirkungen sind von Jahr zu Jahr leicht unterschiedlich. Auch auf regionaler oder berufsfachlicher Ebene können die Effekte variieren.

Die Zahl der unbesetzten Berufsausbildungsstellen ist von dem Verarbeitungsfehler nicht betroffen; denn hochgesetzte Stellen sind im Ausgangsberichtsjaahr nicht mehr zu besetzen, sondern erst im Folgejaahr.

Die gemeldeten Berufsausbildungsstellen am Beginn eines jeden neuen Berichtsjahres und damit auch des sog. 5. Quartals sind sehr gering bzw. nicht betroffen, da das Hochsetzen der Stellen weit überwiegend zum Berichtsjahresende erfolgt. Demzufolge dürften die gemeldeten Berufsausbildungsstellen vor allem ab etwa Berichtsmonat Juni des im September ablaufenden Berichtsjahres betroffen sein.

Die kommunizierten Botschaften zur Jahresbilanz 2021 des Ausbildungsmarktes in Deutschland (wie z. B. Aufhellung gegenüber dem letzten Berichtsjahr, aber deutlicher Rückstand gegenüber 2018/19) ändern sich nicht.

Veranlassungen / Nächste Schritte

Die genaue Fehlerursache wird derzeit analysiert. Sobald das abgeschlossen ist, wird der Fehler behoben. Die Ergebnisse über die gemeldeten Berufsausbildungsstellen können dann rückwirkend korrigiert werden. Dazu wird es einen Methodenbericht geben, der das Vorgehen und die Effekte der Revision beschreibt.

Das Niveau an gemeldeten Berufsausbildungsstellen in Deutschland dürfte sich für die zurückliegenden Jahre jeweils um bis zu 2 Prozent erhöhen. Auf die publizierten Vorjahresveränderungen dürften die Auswirkungen nur geringfügig sein.

¹ Ein Berichtsjahr beginnt am 1. Oktober eines Jahres und endet am 30. September des Folgejahres.

² Vergleiche Methodenbericht: [Weiterentwicklung der Statistik über Berufsausbildungsstellen, Nürnberg, Mai 2017.](#)

Methodische Hinweise zur Klassifikation der Berufe

Kurzbeschreibung

Um die Vielfalt der Berufe in Deutschland abbilden zu können, werden diese systematisch gruppiert. Die aktuell gültige „**Klassifikation der Berufe 2010**“ (**KIaB 2010**) ist als hierarchische Klassifikation mit fünf numerisch codierten Gliederungsebenen aufgebaut. Die Gliederung der KIaB 2010 richtet sich nach zwei Dimensionen. Die strukturgebende Dimension ist die so genannte „Berufsfachlichkeit“. Das bedeutet, die Berufe sind in den obersten vier Ebenen anhand ihrer Ähnlichkeit der sie auszeichnenden Tätigkeiten, Kenntnisse und Fertigkeiten gruppiert. Auf der untersten Ebene erfolgt eine weitere Untergliederung anhand der zweiten Dimension – dem „Anforderungsniveau“. Das Anforderungsniveau bezieht sich auf die Komplexität der ausübenden Tätigkeit und wird in vier Komplexitätsgraden – von 1 „Helfer- und Anlern Tätigkeiten“ bis 4 „hoch komplexe Tätigkeiten“ – erfasst. Das Anforderungsniveau kann als eigenständiges Merkmal ausgewertet werden. Das Merkmal „Anforderungsniveau“ wird in einem eigenen methodischen Hinweis beschrieben.

[Methodischer Hinweis „Anforderungsniveau eines Berufes“](#)

Aktualisierung der KIaB 2010 und der Einzelberufe

Jeder Einzelberuf ist genau einer Berufsgattung der KIaB (5-Steller) zugeordnet. Diese Zuordnung ist in der Berufedatenbank der BA hinterlegt. Berufe und die dafür erforderlichen Kompetenzen wandeln sich jedoch im Laufe der Zeit. Dies kann einerseits zur Entstehung von neuen Berufen führen. Andererseits kann die Neuordnung bereits vorhandener Berufe notwendig werden. Um sicherzustellen, dass die Berufsklassifikation und die Zuordnungen noch den aktuellen Bedürfnissen entsprechen, müssen diese in regelmäßigen Abständen überprüft werden. Entsprechend lassen sich zwei Arten von Änderungen unterscheiden:

1. Aktualisierung der Einzelberufe

Neuaufnahmen und Umbenennungen von Einzelberufen können in der Berufedatenbank der BA nahezu täglich vorgenommen werden. Neuordnungen von Berufen zu einer anderen, passenderen Berufsgattung in der KIaB erfolgen hingegen nur einmal im Jahr – sofern die berufsfachliche Notwendigkeit gegeben ist. In der Regel handelt es sich hierbei um eine geringe Anzahl von Einzelfällen. Die Ausnahme bilden Neuordnungen im Zuge der Überarbeitung der Berufsklassifikation – wie zuletzt bei der überarbeiteten Fassung 2020. Hier kam es zu einer größeren Anzahl von Neuordnungen. Die Neuordnungen von Einzelberufen werden üblicherweise zum Monatsanfang Januar in den Arbeitsmarktstatistiken umgesetzt.

Bei der Aktualisierung werden nicht nur die Einzelberufe berücksichtigt, die in den Vermittlungs- und Beratungssystemen in den Agenturen für Arbeit und bei den Trägern der Grundsicherung zur Erfassung von Berufen zur Verfügung stehen. Es gibt vielmehr weitere Tätigkeitsbezeichnungen, die zur Gesamtberufeliste der BA gehören und zur Ermittlung des Tätigkeitsschlüssels für die Meldungen zur Sozialversicherung benötigt werden. Und es gibt alte Ausbildungen, die noch in bestimmten Kontexten zur Erfassung verwendet werden (z. B. um eine früher abgeschlossene Ausbildung zu erfassen). Beide Gruppen werden bei der Aktualisierung ebenfalls berücksichtigt.

2. Aktualisierung der Systematik der KIaB 2010

In einem Zeitabstand von fünf bis zehn Jahren wird die Struktur der KIaB 2010 überprüft und bei Bedarf angepasst. Die erstmalige Überarbeitung der KIaB 2010 erfolgte im Jahr 2020. Die „KIaB 2010 – überarbeitete Fassung 2020“ wurde mit Wirkung zum Januar 2021 in den Arbeitsmarktstatistiken eingeführt.

[Darstellung der Klassifikation der Berufe im Internet der Statistik der BA](#)

[Darstellung des Aktualisierungsprozesses der KIaB 2010 und der Einzelberufe](#)

[Methodenbericht zur überarbeiteten Fassung 2020 der KIaB 2010](#)

Methodische Hinweise zur Klassifikation der Berufe

Zeitliche Vergleichbarkeit

Sowohl die Neuordnung von Einzelberufen als auch die Aktualisierung der Struktur der KIdB 2010 haben Auswirkungen auf die statistischen Ergebnisse der Fachstatistiken. Die betroffenen statistischen Einheiten (Arbeitslose, Arbeitsstellen, Beschäftigte usw.) wechseln im Zuge der Umstellung zu einer anderen Berufsgattung. Dies kann auf bestimmten Ebenen der Berufsklassifikation zu signifikanten Änderungen in der Verteilung führen.

Die statistischen Einheiten werden jeweils ab dem Berichtsmonat Januar den neuen Berufsgattungen zugeordnet, eine rückwirkende Änderung der Zuordnungen erfolgt nicht. Die statistische Berichterstattung orientiert sich an den Gültigkeitszeiträumen der Berufsklassifikation(en).

Die Aktualisierungen in der Systematik können zu Zeitreihenbrüchen führen, die bei der Interpretation der Ergebnisse im Zeitreihenvergleich zu beachten sind. Die Auswirkungen einer Umstellung variieren je nach Gliederungsebene der Klassifikation. Bei statistischen Ergebnissen z. B. nach der Berufsgruppe (3-Steller) wirken sich Änderungen innerhalb der gleichen Berufsgruppe nicht aus.

Gültigkeit der Klassifikationen und Verfügbarkeit von Daten

Gültigkeitszeiträume der Klassifikationen:

- Klassifizierung der Berufe 1988: von September 1988 bis November 2011
- Klassifikation der Berufe 2010 erste Fassung: von Dezember 2011 bis Dezember 2020
- Klassifikation der Berufe 2010 überarbeitete Fassung: seit Januar 2021

Abweichend von den grundlegenden Festlegungen zur Gültigkeit weicht die Verfügbarkeit von Daten nach der KIdB 2010 in den Fachstatistiken davon ab. Daten nach der **KIdB 2010 – erste Fassung** stehen in den Fachstatistiken für folgende Berichtsmonate zur Verfügung:

- Arbeitslosenstatistik: Arbeitslose von Januar 2007, Arbeitsuchende von Januar 2008 bis Dezember 2020
- Statistik über gemeldete Arbeitsstellen: von Januar 2007 bis Dezember 2020
- Ausbildungsmarktstatistik: von Oktober 2008 bis Dezember 2020
- Beschäftigungsstatistik: von Oktober 2012 bis Dezember 2020
- Förderstatistik: Zugänge von Januar 2009; Bestände von Januar 2010 bis September 2020

Daten nach der **KIdB 2010 – überarbeitete Fassung** stehen in den Fachstatistiken für folgende Berichtsmonate zur Verfügung:

- Arbeitslosenstatistik: ab Januar 2021
- Statistik über gemeldete Arbeitsstellen: ab Januar 2021
- Ausbildungsmarktstatistik: ab Januar 2021
- Beschäftigungsstatistik: ab Januar 2021
- Förderstatistik: ab Oktober 2020

Weitere Informationen zur Verfügbarkeit von Merkmalen in den einzelnen Fachstatistiken finden Sie im Qualitätsbericht der jeweiligen Fachstatistik.

[Qualitätsberichte der Statistik der BA](#)

Vergleichbarkeit KIdB 2010 und KIdB 1988

Zwischen der KIdB 1988 und der KIdB 2010 bestehen sehr große Unterschiede, was die zeitliche Vergleichbarkeit von Ergebnissen deutlich einschränkt. Zwar gibt es Umsteigeschlüssel zwischen KIdB 1988 und KIdB 2010, jedoch basiert die KIdB 2010 auf teilweise völlig neuen Strukturprinzipien – in Anlehnung an die internationale Berufsklassifikation ISCO.

[Umsteigeschlüssel zur KIdB 2010](#)

Änderungen der Zuordnung der Einzelberufe zur KIdB 2010 und der Struktur der KIdB 2010 mit bedeutsamen Auswirkungen auf die Zeitreihen der Arbeitsmarktstatistiken

Im Folgenden werden Änderungen der Zuordnung der Einzelberufe zur KIdB 2010 und der Struktur der KIdB 2010 chronologisch dargestellt, die zu relevanten Auswirkungen auf die Arbeitsmarktstatistiken geführt haben.



Stand: 26.02.2021

Methodische Hinweise zur Klassifikation der Berufe

Januar 2021: Überarbeitung der KldB 2010 und Änderung der Zuordnung einzelner Berufe zu den Berufsgattungen der KldB 2010

Mit Wirkung zum Januar 2021 wurde eine erstmalige Überarbeitung der KldB 2010 umgesetzt. Bei den Änderungen handelt es sich nicht um einen tiefen Eingriff in die Struktur, sondern nur um punktuelle Anpassungen. Mit der neuen Fassung wurden zwei neue Berufsuntergruppen (4-Steller) und 14 neue Berufsgattungen (5-Steller) geschaffen, zudem wurde eine Berufsuntergruppe und eine Berufsgattung innerhalb der Systematik umgezogen. Gleichzeitig wurden rund 100 Tätigkeiten und rund 60 Ausbildungen einer anderen Berufsgattung neu zugeordnet. Bei rund 40 Tätigkeitspositionen und rund 20 Ausbildungspositionen verändert sich ausschließlich das Anforderungsniveau (ohne Berücksichtigung der weiteren Tätigkeitsbezeichnungen und der alten Ausbildungen). Auf der Ebene von Berufsgattungen (5-Steller) bewirkte die Umstellung zum Teil erhebliche Effekte in der Arbeitslosenstatistik, der Statistik der gemeldeten Arbeitsstellen sowie der Ausbildungsmarktstatistik. So ist für die neue Berufsgattung „Berufe in der Haus- und Familienpflege – Helfer- und Anlernertätigkeiten (83141)“ für den Bestand an Arbeitslosen beispielsweise ein monatlicher Neuzuwachs von 23.500 im Jahresdurchschnitt 2020 zu beobachten, ein ähnlicher Rückgang in der Berufsgattung „Haus- und Familienpflege – Fachkraft (83142)“ ebenfalls. Diese Effekte sind hauptsächlich auf die Neuordnung einzelner Berufe zurückzuführen. Auch beim Anforderungsniveau ergeben sich Unterschiede in der Verteilung der statistischen Einheiten (Arbeitslose, gemeldete Arbeitsstellen, Bewerberinnen und Bewerber für Berufsausbildungsstellen, Berufsausbildungsstellen) auf die Anforderungsniveaus. Diese und weitere Auswirkungen dieser Änderungen auf die Arbeitsmarktstatistiken sind in dem Methodenbericht zur Einführung der überarbeiteten Fassung der KldB 2010 beschrieben.

[Methodenbericht zur überarbeiteten Fassung 2020 der KldB 2010](#)

Januar 2020: Änderungen der Zuordnung der Einzelberufe zur KldB 2010

Im Rahmen der Änderung der Zuordnung der Einzelberufe mit Wirkung zum Januar 2020 wurde unter anderem das Anforderungsniveau einiger Einzelberufe von „2 („Fachkraft“) auf 1 („Helfer“) geändert. Betroffen waren die Berufsuntergruppen „Berufe im Objekt-, Werte-, Personenschutz (5311)“, „Berufe im Hotelservice (6322)“ und „Berufe im Gastronomieservice (o. S.) (6330)“.

Diese Änderungen hatten Auswirkungen auf die Ergebnisse der Arbeitslosenstatistik und der Statistik der gemeldeten Arbeitsstellen. Durch die Änderung beim vom Arbeitssuchenden angestrebten Zielberuf bzw. der gewünschten beruflichen Tätigkeit hat sich die Anzahl der arbeitslosen Fachkräfte deutschlandweit um rund 110.000 gegenüber Dezember 2019 verringert, die Zahl der gemeldeten Arbeitsstellen für Fachkräfte um rund 15.000; die Anzahl der arbeitslosen Helfer bzw. gemeldeten Arbeitsstellen für Helfer hat sich im gleichen Umfang erhöht. Nähere Informationen finden Sie in einer Kurzinformation unter:

[Kurzinformation „Besonderheiten bei statistischen Daten nach Anforderungsniveaus und Berufen“](#)

April 2011: Einführung der KldB 2010 in die Arbeitsmarktstatistiken

Die Umstellung der statistischen Berichterstattung der Statistik der BA erfolgte stufenweise, siehe Methodenbericht.

[Methodenbericht zur Einführung der KldB 2010 in die Arbeitsmarktstatistik](#)



Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen unterteilt nach folgenden Themenbereichen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

- [Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)
- [Ausbildungsmarkt](#)
- [Beschäftigung](#)
- [Einnahmen/Ausgaben](#)
- [Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
- [Gemeldete Arbeitsstellen](#)
- [Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
- [Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

- [Berufe](#)
- [Bildung](#)
- [Corona](#)
- [Demografie](#)
- [Eingliederungsbilanzen](#)
- [Entgelt](#)
- [Fachkräftebedarf](#)
- [Familien und Kinder](#)
- [Frauen und Männer](#)
- [Langzeitarbeitslosigkeit](#)
- [Menschen mit Behinderungen](#)
- [Migration](#)
- [Regionale Mobilität](#)
- [Wirtschaftszweige](#)
- [Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.